

HORNSCHLITTEN 2010/11

Fun oder Sport?



Eindeutig Sport. Eine Sportart, die trotz rasanter technischer und sportlicher Entwicklung dafür gesorgt hat, dass der ursprüngliche Ansatz „Fun“ seinen Platz in einer besonderen Kategorie behalten durfte und damit Tausende von Zuschauer jeden Februar an das Rennen von Alt St-Johann lockt.



Wer das erste Mal als Zuschauer ein Hornschlittenrennen erlebt ist überrascht. Zuerst einmal, dass die High-Tech-Geräte in der Königsklasse (Dreier-Teams) nur noch weit entfernt, wenn überhaupt, an ein hölzernes Transportmittel aus der Werkstatt eines Wagners erinnern. Dann aber auch über die Dynamik dieser Sportart. Teamarbeit nicht nur am Start. Die Mannschaft hat auf der ganzen Rennstrecke einen entscheidenden Einfluss. Spektakuläre Kurven-Situationen sind überzeugender Beweise.

Das Europacup-Programm 2010/11 besteht aus fünf Rennen in Italien, Österreich und Slovenien. Das EC-Finale am 19. Februar 2011, die Europameisterschaft in Dolenia Vas (SLO), ist für die Schweizer Athleten von besonderem Reiz, geht es doch darum, die vor zwei Jahren durch das Team vom **SC Hulftegg (Roger Meili/ Willi Meier/Hanspeter Loser)** gewonnene Goldmedaille zu verteidigen. Seit 1995 findet die EM



alternierend mit Landesmeisterschaften nur alle zwei Jahre statt. In den letzten fünf Jahren stellte die Schweiz an Europacup-Rennen mit 7 bis 10 Teams jeweils das grösste Kontingent. Ohne Unterstützung, ohne Subventionen, die Mannschaften und Clubs bezahlen alles aus der eigenen Tasche.



Die Organisation des Hornschlittensportes in der Schweiz ist für einen Aussenstehenden nicht leicht durchschaubar. Der SHSV (Schweiz. Hornschlitten und Schlitten Verein, Mitglied des SBSV) umfasst 11 Schlitten- und Hornschlitten-Clubs, die hauptsächlich in der Ostschweiz ihre Heimat haben. Daneben besteht der BRSV (Bündner Rodel- und Schlittenverband, 6 Clubs, nicht Mitglied des SBSV). In der Innerschweiz und im Kanton Bern organisieren mehrere unabhängige Clubs verschiedene lokale Rennen.



Der Präsident an der Spitze des Schweizer Hornschlittensportes, **Maximilian Brand**, ist Mitglied des SBSV-Zentralvorstandes. Zusammen mit den beiden Hornschlitten-Sportchefs **Beat Strässle** (Sportchef national) und **Leo Hollenstein** (Sportchef Europacup), möchte er den Hornschlittensport organisatorisch konsolidieren und bewirken, dass der Verband (SBSV und SHSV) alle Schweizer Clubs möglichst breit und wirksam unterstützen kann. Dies bedeutet Arbeit, Einsatz und viel Diplomatie. Ehrenamtlich selbstverständlich. Wir wünschen das, was es auch immer braucht:

Viel Glück!